



**Vereine**

**Kerzenziehen im Guggel**  
25./26. November 2017



Samstag, 25. November 2017: 13 - 18 Uhr  
Sonntag, 26. November 2017: 12 - 16 Uhr



**Kinder-Spiel-nachmittag im «Guggel»**

Wo: Reformiertes Kirchgemeindehaus «Guggel», Therwil  
Wer: Kinder ab ca. 18 Monaten bis zum Kindergartenalter  
Was: gemeinsam spielen, singen, malen und Geschichten hören  
Wie: Voranmeldung erwünscht (begrenzte Platzzahl)  
Wie viel: Fr. 5.- pro Kind und Nachmittag (inkl. Zvieri, exkl. Versicherung)  
Daten: 28. November  
12. und 19. Dezember  
Zeit: Nachmittag von 14 bis 17 Uhr

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Diana Vogrig: Tel. 061 722 05 38  
Nat. 077 431 94 61  
Verena Hauser: Tel. 061 721 54 64  
Nat. 079 393 09 24  
Doris Iberg: Tel. 061 402 01 67  
Nat. 079 529 11 74

**Leserbriefe**

**Was lange währt, kann nun doch noch gut werden ...**

Nach einer langen Durststrecke – sogar mit Gang ans Bundesgericht – gibt es Erfreuliches zu melden: am letzten Mittwoch hat das Kantonsgericht BL entschieden, dass die Therwiler Stimmberechtigten an der damaligen Gemeindeversammlung vom 29. April 2015 nicht korrekt informiert worden waren (das Resultat war sehr knapp). Es ging um die Frage, ob die Gemeindeversammlung bei der Providerwahl im kommunalen Kabelnetz übergangen werden darf, wie es derzeit der Fall ist. Mit den jetzigen Verträgen ist es nur der Verwaltungsrat der interGGA, der über die Providerwahl entscheidet – weder Gemeinde noch Stimmberichtigte haben dazu etwas zu sagen. Nun kommt die Sache nochmal vor die Gemeindeversammlung – diesmal aber leicht angepasst: mit regulärer Kündigung per Vertragsende auf Ende 2020 – ohne Gefahr von Schadenersatz o.ä. – wie das Ettingen erfolgreich vorgemacht hat.

Beat Schmid, www.dual-provider.ch

**In eigener Sache**  
**Geschätzte LeserInnen**

BiBo erhält immer wieder Zuschriften, welche die mögliche Länge von 50 Zeilen à 35 Anschläge (= 1750 inkl. Leerzeichen) weit überschreiten. Wir bitten Sie, die Textlänge in Ihrem eigenen Interesse strikt einzuhalten. Der Redaktionsschluss bleibt Montagmorgen, 12 Uhr.

Wir danken für Ihr Verständnis!

BiBo-Redaktion: G. Küng (Chefredaktor)

**Dies und Das**

**Zwei Sekundarschüler verbrachten einen Morgen im Rollstuhl**

Im Journalismus, selbst bei einer Lokalzeitung, ist nicht immer alles plan-, ja voraussehbar. Vor einigen Wochen haben wir den folgende Artikel erhalten, der uns sehr berührt hat. Geschrieben haben diese Chronik Nicolas Moosbrugger und Momo Scherz von der Sekundarschule Therwil (Klasse 4Pb).



Es freut uns immer, wenn uns Zuschriften erreichen. Es war am 14. November, als um 15.51 Uhr per E-Mail die folgende Mitteilung eintraf. «Wir, Nicolas Moosbrugger und Momo Scherz von der Klasse 4Pb, Sekundarschule 4106 Therwil, haben einen Bericht geschrieben über unseren Morgen im Rollstuhl, welcher uns vom Roten Kreuz ermöglicht wurde. Wir würden uns freuen, wenn Sie diesen Bericht drucken würden. Mit freundlichen Grüßen. Momo und Nicolas». Natürlich planen wir unsere Ausgaben im voraus. Legen, gerade im redaktionellen Bereich, oft wochen-, ja monatelang vorher fest, welcher Anlass wann, wie und wo publiziert wird. Aber bei speziellen Chroniken – und diese ist ohne Zweifel eine – sind wir flexibel und schauen, dass wir Platz finden. Weil just solche Berichte eine Lokalzeitung auszeichnen.

Wir zitieren ohne jegliche Kürzung: *Einen Morgen im Rollstuhl durften wir an unserem Blocktag verbringen. Das Rote Kreuz machte uns dies möglich. Welche Schwierigkeiten birgt ein ganz normaler Tag für einen Rollstuhlfahrer?*

Nach einer kurzen Einführung hatten wir in Zweier-Teams verschiedene Aufgaben zu bewältigen. Wenn man normal durch die Stadt läuft, merkt man überhaupt nichts von den im Rollstuhl zu erwartenden Schwierigkeiten. Im Rollstuhl jedoch sind schon Trottoirs für uns eine erste Schwierigkeit. Ohne geschoben zu werden, kommen wir nur langsam voran, da die Trottoirs sich leicht zur Strasse hin neigen. Immer wieder dreht der Rollstuhl in Richtung Strasse ab. Unsere nächste Aufgabe: Eine Hose kaufen. Der Lift ist schnell gefunden, doch: «Ähmm, und jetzt?». Ratlos stehen wir in der Umkleidekabine. Wie probiert man im Rollstuhl mit gelähmten Beinen eine Hose an? Überlegen Sie sich das mal!

Auf der Strasse werden wir misstrauisch, schon fast komisch angeschaut, viel öfters als normalerweise. Wieso das? «Sind Leute im Rollstuhl keine normalen Menschen mehr?», könnte man fast denken. Auch im Laden beim Hosen-Anprobieren werden wir von einem Angestellten gefragt, ob wir Hilfe brauchen; einfach aus Prinzip, weil einer von uns im Rollstuhl sass. Als ob wir im Rollstuhl keine Hose aussuchen könnten. Toll war, dass, als wir mit dem Lift wieder nach unten fahren wollten, eine Frau mit Einkaufswagen, die bereits im Lift war, uns herzlich Platz machte und sogar den Knopf fürs Erdgeschoss für uns drückte. In dieser Situation hatten wir das Gefühl, auch als Menschen wahrgenommen zu werden, trotz «Behinderung».

Trotz auch negativer Erfahrungen hatten wir beide mega Spass an der ganzen Sache. Frau Hasler vom Roten Kreuz Basel, welche selber im Rollstuhl sitzt, erklärte uns, dass sie zum Hosen kaufen jeweils eine eigene von Zuhause mitbringt und anhand dieses Musters Hosen aussucht, die ihr passen könnten. Unser Respekt gegenüber Leuten im Rollstuhl ist auf jeden Fall gewachsen. Wir denken, dass jeder gleich behandelt werden sollte, egal ob mit oder ohne Behinderung.

Dieser wunderbaren, feinfühligem Chronik ist nichts weiter beizufügen. Meinerseits ein grosses Dankeschön an die beiden Therwiler Jungs für das Zusenden dieses sensitiven Berichtes.

Georges Küng

**Dies und Das**

**Das «Gschängg-Stübli Fichtä» lädt ein**



Alle Jahre wieder, ist man versucht zu sagen. Und doch ist es jedes Jahr einzigartig und faszinierend. Die Rede ist vom «Gschängg-Stübli Fichtä» von Anneliese und Othmar Gschwind, welche mit Herzblut und viel Liebe zum Detail diese «Boutique» führen, die weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt ist.

Ab heute **Donnerstag, 23. November, und noch bis zum 23. Dezember**, ist, kurz vor und während der Adventszeit, dieses «Stübli» wieder festlich-(be-)sinnlich dekoriert, sodass man das Gefühl weniger beschreiben, als vielmehr gesehen und erlebt haben muss. Es ist Tradition, dass zum 1. Advent die wunderbare Weihnachtsbeleuchtung eingeschaltet wird. Das «Gschängg-Stübli» ist **Montag-Freitag von 14–18.30 Uhr und samstags von 10–16 Uhr** offen.

Wie unsere Leserschaft, nicht nur jene aus dem 99er-Dorf, weiss, findet am übernächsten **Mittwoch, 6. Dezember**, der traditionelle Weihnachtsmarkt auf dem Dorfplatz (Piazzetta) statt. Es

ist Usus, dass das Ehepaar Gschwind präsent ist – und zwar mit dem bekannten Glasbläser Stephan Siegenthaler aus Riehen. BiBo wird in seiner nächsten Ausgabe noch auf diesen «Märt», der auf eine jahrzehntelange Tradition blicken kann, zurückkommen. Von **10–20 Uhr** ist der Zentrumsplatz ganz auf Advents- und Vorweihnachtsstimmung eingestellt.

Am **Sonntag, 10. Dezember, von 12 bis 17 Uhr**, laden Anneliese und Othmar Gschwind in ihr «Stübli» zum offenen Sonntag ein. Dort kann man nicht nur die einzigartigen Accessoires von Frau Gschwind bestaunen (und selbstverständlich kaufen), sondern erhält auch Kaffee, Kuchen und vieles mehr. Garantiert aber Herzlichkeit und Wärme. Kurzum: Das ganze «BiBo-Land» wird, wie alle Jahre, «dem Gschängg-Stübli Fichtä» den traditionellen Besuch abstatten.

Georges Küng

Weitere Informationen  
www.geschenke-therwil.ch

**FUST Küchen – Jetzt vom Aktionsvorteil profitieren!**

\*Alle Aktionen gültig für Neubestellungen bis 23. Dezember 2017

**Eventküche mit grosser Kochinsel**

**Grifflose Küchenkombination**  
mit Fronten und Arbeitsplatte in Eiche Halifax Nachbildung und Lacklaminat, Schiefergrau supermatt, Arbeitsplattenkante in Schiefergrau, inkl. Markeneinbaugeräte. Masse: ca. 260 x 160 cm, Insel ca. 160 x 90 cm

**Stauraumoptimierung**

**Winkelküche mit Fronten in Lack, Alpinweiss Ultra-Hochglanz, Wandschränke und Regal in der Farbsetzung Salbei, Arbeitsplatte in Petterson inkl. Markeneinbaugeräte. Masse: ca. 230 x 350 cm.**

Nur Vorher: Fr. 19'400.-  
Aktionsvorteil: Fr. 2'500.-\*

Jeder Grundriss individuell veränderbar! Preisgleich lieferbar in 12 verschiedenen Frontfarben.

**Umbauen und Renovieren.**

**Alles aus einer Hand.**

**Das spricht für Fust-Küchen und -Badezimmer**

- Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung mit Gratis-Offerte.
- Der Fust Bauleiter arbeitet auf Wunsch mit lokalen Handwerkern und garantiert die Einhaltung von Terminen und Budgets und sorgt für die beste Qualität in der Ausführung.
- Montage durch eigene Schreiner.
- Lebenslange Qualitätsgarantie auf alle Möbel und auf Wunsch 12 Jahre Garantie auf alle Geräte.
- Eigener Service für alle Reparaturen.
- Superpunkte mit der Coop Supercard/Supercard Plus. Je Franken 1 Superpunkt.
- Auf alle Bauleistungen haben Sie volle Garantie durch die Dipl. Ing. Fust AG
- Sicherheit eines soliden Schweizer Unternehmens.

**Heimberatung – Kostenlos und unverbindlich.**

Wir kommen zu Ihnen nach Hause und planen Ihre Küche oder Ihr Bad dort, wo es später auch stehen soll. So können Sie sicher sein, dass auch alles genau passt.

Heimberatung anfordern: Tel. 0848 844 100 oder Mail an: kuechen-baeder@fust.ch

**FUST Badezimmer**

**Perfekte Umbauorganisation von A bis Z bei Teil- und Komplett-sanierungen**

**Kleine Bäder** von 2 bis 9 m<sup>2</sup> mit Dusche und Badewanne in einem.

**Mitteltrosse Bäder** von 9 bis 15 m<sup>2</sup> mit anmutiger Eleganz.

**Grosse Wohnbäder** ab 15 m<sup>2</sup> zum Verbleiben und Geniessen.

**Einführungsaktion: Fr. 400.-\***  
Rabatt auf Ihre Bestellung!

**GROHE**

**Dusch-WC: Sensia Arena**  
Perfekte Körperpflege und deutlich bessere Hygiene.

- ✓ Automatisches Öffnen und Schliessen des Deckels
- ✓ Berührungsloses Hochklappen des WC-Sitzrings
- ✓ Sanft zur Haut und höchst effektiv in der Reinigung
- ✓ Spülrandlose WC-Keramik mit antibakterieller Glasur und Antihalt-Beschichtung

**Oberwil, Mühlemattstrasse 23, 061 406 90 20 • Füllinsdorf, Schneckerstrasse 1, 061 906 95 10**